

Die Tore fehlten, Stürmer fiel aus

OÖ-Ligen/Damen | Kein Treffer für den ASK St. Valentin gegen Pregarten. Thomas Zemann musste verletzungsbedingt raus.

Von Peter Führer und Daniel Hartl

○ LANDESLIGA OST

ASK ST. VALENTIN - PREGARTEN

0:0. Im ersten Durchgang fanden beide Seiten einige gute Möglichkeiten vor. Aufseiten der St. Valentiner war es vor allem Thomas Zemann, der die Führung zwei Mal auf dem Fuß bzw. Kopf hatte. So fiel ein Kopfball auf das leere Tor etwas zu hoch aus. Auch bei einem Schuss vom Fünfeck blieb Zemann glücklos. Sein Versuch wurde von Pregartens Goalie Peer entschärft.

Kurz vor der Pause war der Einsatz von Zemann dann beendet. Der Angreifer krachte nach einem Laufduell mit dem Kreuz an die Stange und

zog sich eine Brustkorbprellung zu. Damit droht ihm ein mehrwöchiger Ausfall.

In Durchgang zwei sahen die rund 300 Zuschauer wenige Torszenen. Die beste Gelegenheit für den ASK hatte Sebastian Gschnaidtner. Er lief auf das Tor zu, übersah jedoch den besser postierten Mitspieler und entschied sich für einen Torschuss. Dieser fand den Weg ins Tor nicht. Da auch die weiteren wenigen Möglichkeiten von keiner Mannschaft genutzt wurden, blieb es bei der leistungsgerechten Punkteteilung.

„Im Großen und Ganzen war es ein gerechtes 0:0. Das hilft zwar keinem, aber ist nun mal so“, bilanzierte ASK-

Obmann Gerhard Üblacker nach der Partie.

○ BEZIRKSLIGA OST

BEWEGUNG STEYR - SC ST. VALENTIN

2:2. Der SC kam gut aus den Startlöchern. Lukas Ströbitzer gelang mit einem Kopfball nach einem Corner das 1:0 (1.). Aber auch die Steyrer brauchten nicht lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Serhat Sari profitierte von einer Unachtsamkeit der St. Valentiner Hintermannschaft und glich aus (16.).

Nach dem Seitenwechsel jubelten zunächst wieder die Hausherren. Markus Brandl lenkte das Spielgerät unglücklich ins eigene Gehäuse. Mit



Fokussiert. Der ASK St. Valentin mit Michael Guselbauer (re.) hatte das Wesentliche im Blickfeld, konnte aber keinen Treffer erzielen.

Foto:

Heilbrunner



Schussgewaltig. Peter Roselstorfer (li.) versuchte hier, auf 1:0 für seine Valentiner Elf zu stellen. Der Schuss landete nicht im gegnerischen Gehäuse.

Foto: Heilbrunner